

# ISOLIERTER PROCESSUS ANCONAEUS INFOBLATT



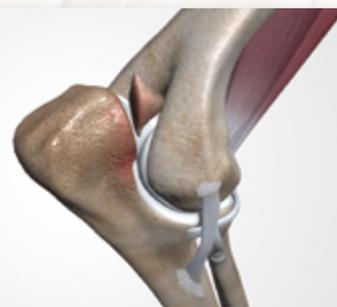
## BESCHREIBUNG

Diese Erkrankung ist eine Entwicklungsstörung des Ellbogengelenks. Der Processus anconaeus ist ein kleines Knochenstück, das einen Teil des oberen Randes der Ellenbogengelenkspfanne bildet. Während des Wachstums sollte er mit dem Unterarmknochen zusammenwachsen, was im Alter von etwa 4 bis 5 Monaten abgeschlossen ist. Wenn dies nicht geschieht, verbleibt der Processus anconaeus lose im Gelenk und ist nur durch faseriges Gewebe mit dem Ellbogen verbunden. Dies führt zu Knorpelverdickung, Rissen und Abbau/Zerstörung. Dieses Krankheitsgeschehen betrifft in der Regel Hunde grosser Rassen. Die Symptome treten zwischen dem 6. und 12. Lebensmonat auf.



### GESUNDER ELLBOGEN

- Ein gesundes Ellenbogengelenk hat einen glatten, dünnen Knorpel.
- Der Processus anconaeus sitzt fest.
- Eine gesunde Gelenkstruktur ermöglicht eine normale und schmerzfreie Gelenkfunktion.



### ISOLIERTER PROCESSUS ANCONAEUS

- Wenn die Verwachsung des Processus anconaeus mit dem Ellbogenknochen nicht stattfindet, verdickt sich der Knorpel und reißt. Der unverbundene Teil des Knochens ist leicht zu erkennen.

# ISOLIERTER PROCESSUS ANCONAEUS



## KLINISCHE SYMPTOME

- Wechselnde Lahmheit an einer oder beiden Vordergliedmassen, die sich bei Bewegung verschlimmert.
- Der Hund ist morgens und nach dem Ruhen steifbeinig und zeigt eine eingeschränkte Beweglichkeit des Ellenbogens.
- Es kann sich eine Arthrose entwickeln, die zu andauernder Lahmheit führt.

## BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Behandlung richtet sich nach dem Alter des Hundes und dem Schweregrad der Erkrankung.

### Konservative Behandlung

- **Gewichtskontrolle** ist von entscheidender Bedeutung, denn Übergewicht fördert Auftreten und Fortschreiten einer Arthrose.
- **Kontrollierte Bewegung** reduziert den Schmerz und stärkt die umliegende Muskulatur. Körperliche Aktivität sollte massvoll stattfinden, bis sich das Gangbild verbessert, um sie dann kontrolliert nach und nach zu steigern.
- **Entzündungshemmende Medikamente** lindern Schmerzen im Gelenk und verbessern die Lebensqualität des Hundes.
- **Nahrungsergänzungsmittel** können dem Futter aus unterschiedlichen Gründen zugesetzt werden. Die Kombination Glukosamin und Chondroitin unterstützt den Gelenknorpel. Omega-3-Fettsäuren werden wegen ihrer entzündungshemmenden Eigenschaften eingesetzt.

### Chirurgische Behandlung

- **Entfernung des Processus anconaeus:** Diese Massnahme lindert die Schmerzen, verhindert aber nicht die Entstehung einer Arthrose.
- **Ulna-Osteotomie:** Diese Technik zielt darauf ab, die Ungleichheit im Ellbogengelenk auszugleichen und damit den Processus anconaeus zu entlasten.
- **Befestigung des Processus anconeus und Ulna-Osteotomie:** Der Processus anconeus wird am Ellbogenknochen (Ulna) befestigt. Dies ist das effektivste Verfahren bei grossen Stufen im Gelenk. Es kann jedoch nur durchgeführt werden, wenn das zu befestigende Fragment eine normale Struktur aufweist und nur minimale degenerative Schäden an den Gelenken vorliegen.

Ein chirurgischer Eingriff ist in der Regel erforderlich, um die Krankheit zu behandeln. Ihr Tierarzt wird Ihnen die beste Option für Ihren Hund empfehlen.

## TIPPS FÜR TIERHALTER:INNEN

- Tägliche Physiotherapie, bestehend aus sanften, kurzen Übungen – nach Anweisung Ihrer Tierarztpraxis – ist zu empfehlen, da sie die Beweglichkeit der betroffenen Gliedmasse Ihres Hundes verbessert.
- Halten Sie das Gewicht Ihres Hundes mit einer qualitativ hochwertigen Ernährung und Kalorienreduktion unter Kontrolle. So fördern Sie die Gesundheit des Bewegungsapparates und das allgemeine Wohlbefinden Ihres Hundes.
- Unterstützen Sie Ihren Hund, indem Sie ein spezielles/geeignetes Geschirr verwenden, das den Hund bei Spaziergängen entlastet.
- Umgebungsanpassungen, wie z. B. ein gut gepolstertes Körbchen zum Schlafen, rutschfeste Matten auf rutschigen Böden und eine Rampe oder Stufen zum Einsteigen ins Auto, erleichtern Ihrem Hund die täglichen Aktivitäten.
- Wichtig ist eine gleichzeitige medikamentöse Behandlung. Sie lindert Schmerzen und Entzündungen und verbessert so die Lebensqualität Ihres Hundes.

**Dieses Infoblatt ersetzt keine tierärztliche Beratung. Für eine Diagnose oder Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.**